

Goldhochzeit in Coronazeiten

Bückeburg. Ihren besonderen Tag hatten sich Marga und Manfred Koch aus der Gemeinde Bückeburg noch zu Beginn des Jahres ganz anders vorgestellt.

Für Sonntag, den 19. Juli 2020 war eine große Feier in der Gemeinde und mit vielen Freunden zum Anlass der Goldenen Hochzeit geplant. Doch Corona machte Marga und Manfred Koch einen Strich durch ihre Rechnung, und so beschlossen die beiden, den Segen durch den Gemeindevorsteher Gerd Meyer zu Hause zu empfangen.

Nach einigen Gesprächen entschieden sie sich dann aber, trotz der Einschränkungen den Segen in der neuapostlischen Kirche zu empfangen. Auch wenn die Gemeinde mit nur 34 Teilnehmern nur ein Drittel des normalen Sonntagsgottesdienstbesuches ausmachte und kein Gesang mit Gemeinde und Chor möglich war, nahmen sich die beiden vor, das Beste aus der Situation zu machen.

Die erste Überraschung gab es mit dem Lied "Ich bete an die Macht der LIebe", vorgetragen von zwei Geschwistern aus dem Seniorenkreis, die mit Violine und Orgel das Goldpaar erfreuten.

Im Gottesdienst, den Gemeindevorsteher Gerd Meyer durchführte, gab er den beiden ein Wort aus Psalm 92,14.15 für ihre Zukunft mit: "Die gepflanzt sind im Hause des Herrn, werden in den Vorhöfen unsres Gottes grünen. Und wenn sie auch alt werden, werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein."

Dieses Wort passte perfekt für die beiden, die nicht nur im Seniorenkreis aktiv sind. Marga Koch singt immer noch mit Herzblut im Chor mit, und Manfred Koch ist aus der Buchführung der Gemeinde nicht wegzudenken. Auch äußerlich und im Herzen sind beide noch ganz jung geblieben, und ihnen liegen Kinder und Jugend sehr am Herzen. In der Gemeinde sind sie mittendrin statt nur dabei.

Nachdem Marga und Manfred Koch den Segen Gottes durch den Gemeindevorsteher gespendet bekamen, folgten die Glückwünsche der Festgemeinde auf dem Parkplatz.

Eine besondere Freude war es für die beiden, dass der Hirte i.R. Bernd Kramer als Dirigent der Gemeinde einen kleinen Chor aktiviert hatte, der den beiden einige Lieder als Ständchen auf

dem Kirchenparkplatz entgegenbrachte. Das war eine riesengroße Überraschung und ließ ein großes Lächeln in beide Gesichter zaubern.

Glücklich und dankbar denken die beiden an diese besonderen Augenblicke zurück, auch wenn die eigenen Pläne etwas anders aussahen.

9. August 2020

Text: rs

Fotos: HS





